

7.5 Grevenstein: Wasser, Wandel & Naturerlebnis

Kategorie: Übrige Siedlungsbereiche
Schwerpunkt: Tourismus & Wohnen

Leitidee

Grevenstein hat sich zu einer aktiven und engagierten Dorfgemeinschaft entwickelt und schöpft sein reichhaltiges Naturraum- und Bürgerpotenzial aus. Dieses besteht in seiner Charakterisierung als gleichzeitiger Wohn- und Industriestandort in einer reizvollen Landschaft und vielen bestehenden Freizeit- und Sportmöglichkeiten. Die Dorfgemeinschaft hat sich durch die gemeinsame Dorfstrategieentwicklung und die Pflege des Ortsbildes sowie die Schaffung von generationsübergreifenden Treffpunkten intensiviert.

Die Vorzüge als Wirtschaftsstandort mit lokalen Arbeitsplätzen bei gleichzeitiger Naturnähe kann für die Gewinnung von Neubürgern genutzt werden. Die Nähe zur Homert sowie die historischen Altstadtstrukturen werden dauerhaft als Potenzial gesehen.

Der Tourismus ist durch die Vermarktung der bereits bestehenden vielfältigen Freizeitmöglichkeiten sowie die Aufwertung des Ortsbildes, der Entwicklung des Arpebachlaufs, dem Ausbau der Gastronomie und der Entwicklung und Vermarktung des Bier- und Braustandortes entwickelt und ausgebaut. Grevenstein nutzt aufgrund seines hohen Naturraumwertes die Potenziale für den Ausbau eines sanften Tourismus mit den Schwerpunkten „Radfahren & Wandern“, „Natur & Wasser erleben“ sowie „Erlebte Geschichte“.



Abb. 52: Grevenstein – Luftbild Darstellungen

Bestandsanalyse

Kurzcharakteristik

Der Stadtteil Grevenstein liegt 15 km südöstlich Meschedes im Naturpark Sauerland-Rothaargebirge (vormals Naturpark Homert) und am Oberlauf der Arpe. Grevenstein wird durch den topographisch hochgelegenen und historisch angelegten Ortskern sowie das großflächige Areal der bekannten Veltins-Brauerei charakterisiert.

Die Geschichte des Ortes geht bis ins 14. Jahrhundert auf eine Stadtgründung des Grafen von Arnsberg zurück. Reste des ursprünglichen Burgturms bilden bis heute den Kirchturm und die weit sichtbare Pfarrkirche. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entwickelte sich zunehmend der Tourismussektor mit der entsprechenden Infrastruktur wie Gastronomie, Hotellerie, Wanderwegen, Skilift und Freibad. Das Freibad wird seit 2006 von einem gemeinnützigen Verein ehrenamtlich betrieben.

Im Bereich der Nahversorgung sind kleine Nahversorgungsstrukturen (Dorfläden) vorhanden, die durch Meschede (Stadt) in 15 km und das 10 km entfernte Freienohl ergänzt werden.

Bevölkerungsentwicklung

Am 31.12.2016 lebten in Grevenstein 854 Einwohner. Seit 2012 zeigt sie in Grevenstein mit einem Anstieg von ca. 2% eine leicht positive Entwicklung.

Bildung und Erziehung

In Grevenstein gibt es einen Kindergarten. Die nächste Grundschule befindet sich in Berge (6 km). Weiterführende Schulen sind in Freienohl und Meschede zu finden.

Nahversorgung

Die Nahversorgung in Grevenstein ist mit einem Dorfladen, einem Bekleidungsgeschäft, einer Bankfiliale und zwei Gastronomiebetrieben als kleine Nahversorgungsstrukturen teilweise gegeben.

Medizinische Versorgung

In Grevenstein selbst ist keine medizinische Versorgung vorhanden. Gesundheitseinrichtungen gibt es in Freienohl und Meschede.

Dorfgemeinschaft

Vierzehn Vereine bilden in Grevenstein die Grundlage für die regen Vereinstätigkeiten und den sozialen Zusammenhalt im Ort. Jeder Verein leistet seinen Beitrag für ein attraktives Dorfleben.

Die im Jahr 2016 gegründete „Dorfgemeinschaft Grevenstein e.V.“ ist eine wichtige Organisation, die sich um die Belange der Ortsentwicklung kümmert. Der erst junge Verein bündelt die Interessen vor Ort und bringt Projekte gemeinsam zur Umsetzung, um Grevenstein zukunftsfähig zu gestalten.



Abb. 53: Grevenstein – Darstellung der Nutzung

Wirtschaftliche Entwicklung

Grevenstein bietet über 750 Arbeitsplätze und ist so ein wichtiger Wirtschaftsstandort der Kreis- und Hochschulstadt. Der größte Arbeitgeber mit regionaler Bedeutung ist die Brauerei Veltins. Diese prägt mit ihren Infrastrukturen und Gebäuden maßgeblich das Ortsbild. Die Brauerei engagiert sich zudem stark in der Dorfgemeinschaft und bei Projekten. Gastronomische Betriebe, kleine Handwerksbetriebe, ein Bauunternehmen, ein Sägewerk und eine Spedition sind in Grevenstein beheimatet und bieten weitere Arbeitsplätze vor Ort.

Tourismus und Freizeiteinrichtungen

In Grevenstein gibt es einige Sehenswürdigkeiten. Zu diesen zählen zum einen die historische Bebauung am „Burgberg mit Pfarrkirche“ und dem Burgnebengebäude (ehemaliger Wohnsitz der Burgmannenfamilie von Schade, aus dem 16. Jahrhundert). Zum anderen sind die Nothelferkapelle auf dem Ostfeld (denkmalgeschütztes Gebäude), die Brauerei Veltins mit

kostenlosem Brauereiführungsangebot und der Natur- und Landschaftsraum „Naturpark Homert“ mit der Arpe und dem Enscheder Bach zu nennen. In Grevenstein sind einige touristische Infrastrukturangebote vorhanden. Zu diesen zählen die beliebte Wanderroute „Sauerländer Höhenflug“, ebenso die Skipiste und Rodelbahn im Winter. Im Bereich „Schadesche Wiese“ sind zahlreiche Sportanlagen konzentriert: Sportplatz (Kunstrasenplatz), Tennisplätze und Freibad. Das Freibad wurde zuletzt um einen Generationenspielplatz erweitert. Darüber hinaus gibt es drei Spielplätze in den einzelnen Wohnbereichen. Die Vereine mit ihren Einrichtungen wie der Schützenhalle runden das Freizeitangebot mit vielen attraktiven Angeboten ab. In Grevenstein gibt es mehrere Ferienwohnungen und Pensionen sowie zwei Gastronomiebetriebe.

Anbindung

Grevenstein hat keine direkte Anbindung über den ÖPNV an Meschede. Der Linienbusverkehr besteht im Wennetal Richtung Berge/Freienohl bzw. Eslohe. Mit dem Auto ist Grevenstein über die L 839 in Richtung Wenholthausen/Eslohe angebunden bzw. über die K 11 an Berge (über Calle und Wallen nach Meschede, bzw. über Olpe nach Freienohl).

Bauliche Dorfentwicklung

Die bauliche Entwicklung in Grevenstein hat ihren Ursprung mit dem „Burgmannshof“ und dem angrenzenden Siedlungsbereich. Zusammen mit der Pfarrkirche St. Antonius Einsiedler ist dieser Bereich aufgrund der gut erhaltenen historischen Bebauung und der Lage auf dem Bergfried attraktiv und ortsbildprägend. Beide Gebäude stehen unter Denkmalschutz.

Der historische Siedlungsbereich verleiht Grevenstein den Charakter eines Bergdorfes. Jüngere Siedlungserweiterungen finden sich unterhalb des Berges entlang des Auenbereichs der Arpe.

In Grevenstein gibt es noch vier landwirtschaftliche Hofstellen. Die Veltins-Brauerei hat ihren Produktionsstandort im Norden des Ortes. Bedingt durch das Wachstum werden weitere Siedlungsflächenausweisungen für die Veltins Brauerei notwendig sein. Durch den motorisierten Lieferverkehr der Brauerei ist Grevenstein in der Ortsmitte/Ortsdurchfahrt verkehrstechnisch stark belastet. Konfliktpotenzial besteht insbesondere im Kreuzungsbereich vor dem Dorfladen und im gesamten Verlauf der Ortsdurchfahrt.

Eine Bebauung mit Ein- und Zweifamilienhäusern dominiert das Ortsbild. Die Ausweisung eines Neubaugebietes erfolgte im Jahr 2000 im östlichen Siedlungsbereich (Baugebiet Ostfeld 2). Dort sind noch 10 Baugrundstücke vorhanden (Stand 09/2016). Circa 8 weitere potenzielle Baugrundstücke sind im Innenbereich vorhanden, jedoch (teilweise) erst nach einer Bodenordnung als Baugrundstücke auszuweisen. Als Potenzialfläche für eine Verdichtung im Innenbereich bietet sich die Fläche entlang der Straße „Zum Freibad“ an. In Grevenstein konnten bei der Vor-Ort-Begehung drei leerstehende Wohngebäude identifiziert werden, wovon zwei an der stark befahrenen Ohlstraße und in unmittelbarer Nachbarschaft zur Veltins-Brauerei liegen.

Neben dem Burgmannshof und der Kirche stehen die Nothelferkapelle, der Kreuzweg und die Sandsteinfigur des Hl. Nepomuk unter Denkmalschutz. Das Tal und die Auenlandschaft der Arpe bieten in Grevenstein Potenzial, um die Natur erlebbar zu gestalten und damit einen hohen Erholungswert.

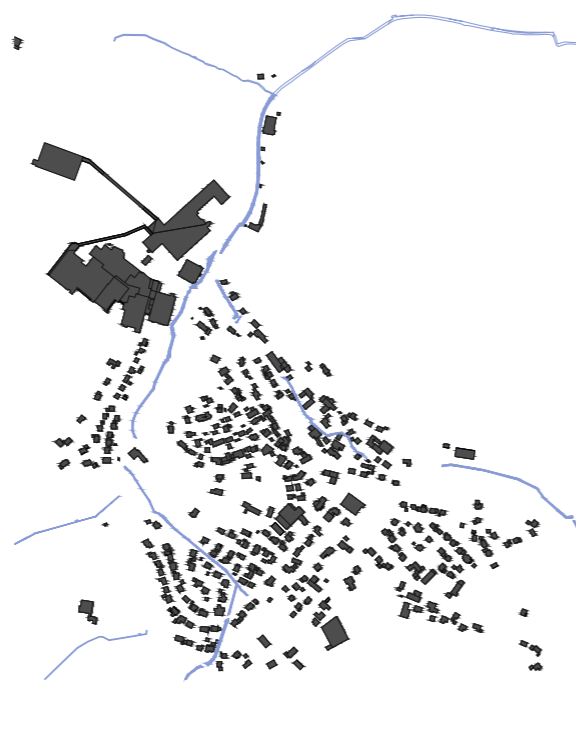


Abb. 53:
Grevenstein – Bebauungsstruktur
Darstellung im Schwarzplan

SWOT-Analyse Grevenstein

Stärken	Schwächen
Attraktive Freizeit- und Sportmöglichkeiten vorhanden (u.a. Wanderroute „Sauerländer Höhenflug“, Freibad, Sportplatz, Skipisten, Rodelbahn, Generationenpark)	Geringes Zugehörigkeitsgefühl der Grevensteiner Bürger zu Meschede
Attraktiver historischer Ortskern (Burgberg mit historischer Bebauung und Pfarrkirche St. Antonius Einsiedler)	Starke Verkehrsbelastung der Ortsdurchfahrt durch ortsansässige Firmen
Hohe naturräumliche Qualität (z.B. Natur- und Wassererlebnis an der Arpe und Enscheder Bach, Naturpark Sauerland-Rothaargebirge)	Abschnittsweise schlechter Zustand der Straßen, auch der Gehwege
Veltins-Brauerei als bekannter Arbeitgeber und aktives Dorfgemeinschaftsmitglied	Unzureichendes Angebot des ÖPNV insgesamt, fehlendes Angebot in Randzeiten
Hohe Ortsverbundenheit der Bewohner	Radweganbindung an Nachbarorte fehlt
Baulandpotenzial vor Ort (Baugrundstücke sind vorhanden)	Stellenweise ungepflegtes Ortsbild (leerstehende Wohngebäude)
Neustart und Aufschwung in der Dorfgemeinschaft durch Gründung des Dorfvereins und erste gemeinsame Projekte	Nur wenige Freizeitangebote für Jugendliche (insbesondere für Mädchen)
Nahversorgungsstruktur vorhanden (Dorfladen)	Fehlende medizinische Versorgung
	Kein touristisches Profil

SWOT-Analyse Grevenstein

Chancen	Risiken
Wohnen in attraktiver Ortslage und Landschaft	Zunehmende Leerstandsproblematik entlang der Ortsdurchfahrt
Verknüpfung (familienfreundliches) Wohnen und Tourismus	Sinkende Attraktivität als Wohnstandort für Familien durch Verkehrsbelastung
Rückbau von brachgefallenen Gebäuden und Neunutzung der Grundstücke	Bürgerschaft fühlt sich nicht integriert in Kreis- und Hochschulstadt (fehlende Identität)
Engagierte Dorfgemeinschaft und Entwicklung eines „Wir-Gefühls“	
Veltins-Brauerei als engagierter Akteur vor Ort	

Handlungsfelder Grevenstein

- Stadtteil- und Ortsentwicklung (Dorfgestaltung und Verkehr, Gemeinschaft und Kommunikation)
- Nah-/Gesundheitsversorgung und Mobilität
- Naherholung und Tourismus (Sport und Spiel, Rad- und Wandertourismus)
- Wirtschaft, Klima- und Ressourcenschutz (Gewässerentwicklung, Naturschutz, Gewerbe)
- Bildung und Betreuung (Kindergarten)

Abgrenzung des Förderbereichs



Abb. 54: Grevenstein – Kartendarstellung nach Tranchot (1801-1828), (Quelle: www.geoportal.nrw)



Abb. 56: Grevenstein – Kartendarstellung Kataster (1936 bis 1945), (Quelle: www.geoportal.nrw)

Der Stadtteil Grevenstein ist durch die historische Ortsmitte auf dem Felsporn geprägt. Dieser Bereich zeigt noch heute historisch bedeutsame Bebauungsstrukturen und Gebäude. Diesen Bereich, der sowohl für die dort lebenden Menschen identitätsstiftend ist und darüber hinaus der Erhalt des baukulturell bedeutsamen Ensembles wichtig erscheint, gilt es dauerhaft zu stärken und zu sichern. Entsprechend umfasst der Förderbereich die Ortsmitte

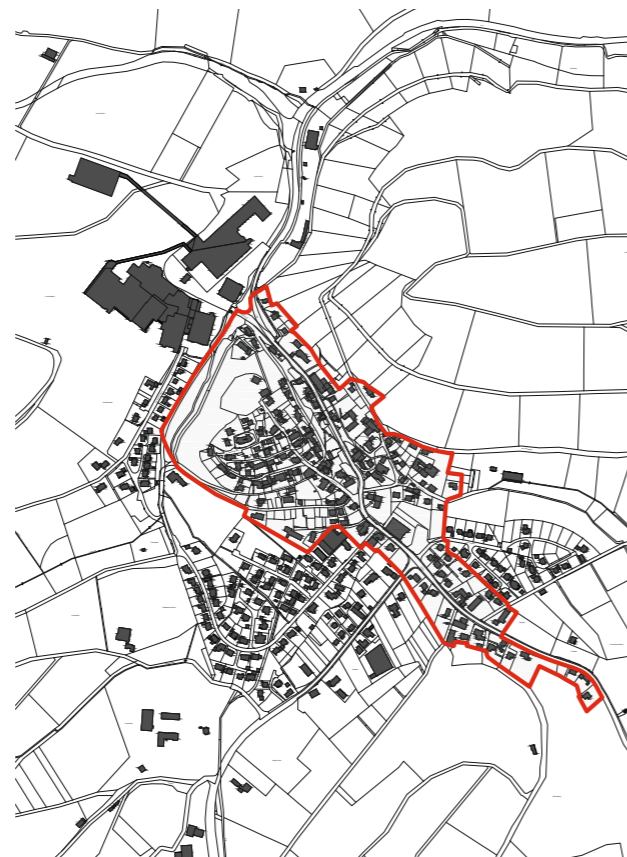


Abb. 57:
Abgrenzung des Förderbereichs

Handlungsfelder und Projekte in Grevenstein

STADTTEIL- UND ORTSENTWICKLUNG

Teilziel 1 (gesamtkommunal): Die Ortskerne sind attraktiv gestaltet und haben eine hohe Aufenthaltsqualität.

Teilziele lokal	Projektidee	Maßnahmen
Reduzierung der Verkehrsbelastung und Sicherheit im Straßenverkehr	Tempo-30-Zonen und Querungshilfen im Bereich der Ortsmitte einrichten	Verkehrsberuhigung im Bereich des Dorfladens
Zustand der Straßen und Gehwege verbessern	Straßensanierung und weitere Ausbaumaßnahmen	Endausbau der Straße „Neuenbecke“

Teilziel 2 (gesamtkommunal): Die Ortskerne werden durch Innenentwicklung erhalten und gestärkt und eine ressourcenschonende Flächenentwicklung erzielt.

Teilziele lokal	Projektidee	Maßnahmen
Ortsbild stärken, Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum schaffen	Ortsbildpflege und Gestaltung öffentlicher Räume und eines Treffpunktes	Gestaltung der gesamten Ortsmitte mit Neugestaltung des Springbrunnen-Bereichs und des Gartens im Bereich „Alte Vikarie“ als Mehrgenerationenfläche in der Ortsmitte (Leitprojekt)
Schließung von Baulücken	Straßensanierung und weitere bauliche Entwicklung im Umfeld ehem. Schule	Nutzung des Umfelds der ehemaligen Schule sowie der Straße „Zum Freibad“ für weitere Wohnbebauung

Teilziel 3 (gesamtkommunal): Die Stadt Meschede und ihre Stadtteile sind kinder-, jugend-, senioren- und familienfreundlich. Dies umfasst die Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur im Sinne bedarfsgerechter Angebote.

Teilziele lokal	Projektidee	Maßnahmen
Jugendarbeit fördern	Attraktive Freizeitangebote für junge Menschen schaffen	Gemeinsam mit Vereinen Angebote für Kinder und Jugendliche ausbauen z.B. „Bauwagen“, Tanzgruppe f. Mädchen

Teilziel 4 (gesamtkommunal): Ehrenamtliches Engagement, Willkommenskultur und Integration sind wesentliche Bestandteile, um das gemeinschaftliche Leben zukunftsfähig zu gestalten und basieren daher auf einer Zusammenarbeit von Kommune und Bewohnern.

Teilziele lokal	Projektidee	Maßnahmen
Vereinsarbeit und Kooperationen der Vereine stärken	Plattform für Zusammenarbeit, Austausch bzw. Kommunikation schaffen	Gemeinsame Homepage der Vereine entwickeln

NAH- UND GESUNDHEITSVERSORGUNG

Teilziel 3 (gesamtkommunal): Möglichkeiten zum „Alt werden im Ort“ sind etabliert.

Teilziele lokal	Projektidee	Maßnahmen
Etablierung eines Wohnprojektes für gemeinschaftliches Wohnen	Neu- oder Umbau eines Wohngebäudes für gemeinschaftliches Wohnen in zentraler Lage	Umbau eines geeigneten Gebäudes für Seniorenwohnungen



Teilziel 4 (gesamtkommunal): Die einzelnen Stadtteile sind auch ohne eigenen PKW erreichbar.

Teilziele lokal	Projektidee	Maßnahmen
Alternative Mobilitätsangebote/ Radwegenetz ausbauen	Ausbau der Nahmobilitätsanbindung nach Berge	Gemeinsam mit Vereinen Bau von Geh-/Radwegen (K 11 von Grevenstein nach Berge), (L 839 vom Ortsausgang bis „Zum Einberg“), (Fortführung SauerlandRadring nach Wenholthausen und „Esmecke-Stausee“)

NAHERHOLUNG UND TOURISMUS

Teilziel 1 (gesamtkommunal): Weitere Profilierung der Orte entsprechend ihren spezifischen Potenzialen.

Teilziele lokal	Projektidee	Maßnahmen
Rad- und Wandertourismus ausbauen und qualifizieren	Genuss-Wandern als Profil entwickeln Junge Sportarten anbieten	Genusswandern, ggf. in Kooperation mit Veltins-Brauerei erarbeitet Cross-Country-Park oder andere Trendsportarten entwickeln (bspw. Disk-Golf)

Teilziel 2 (gesamtkommunal): Weiterentwicklung bestehender Infrastrukturen.

Teilziele lokal	Projektidee	Maßnahmen
Freizeitangebote schaffen	Cross-Country/ Downhill-Strecke im Bereich des Skilifts erarbeiten	Sommernutzung des Skilifts entwickeln (Leitprojekt)

WIRTSCHAFT, KLIMA- UND RESSOURCENSCHUTZ

Teilziel 3 (gesamtkommunal): Die Strukturen vor Ort unterstützen attraktive Arbeitsbedingungen bzw. sichern eine hohe Standortattraktivität.

Teilziele lokal	Projektidee	Maßnahmen
Weiterentwicklung des Brauereistandorts	Sicherung von Reserveflächen für den Brauereistandort Grevenstein	Erarbeitung eines Bebauungsplans für den gesamten Standort – Optimierung der Bauflächen

Teilziel 4 (gesamtkommunal): Die Stadt Meschede leistet einen wesentlichen Beitrag zu den Aspekten Klima- und Ressourcenschutz.

Teilziele lokal	Projektidee	Maßnahmen
Renaturierung der Flussläufe	Renaturierung und erlebbar machen der Arpe und des Enscheider Baches	Renaturierung des Arpe-Baches und Zugang ermöglichen (mit der Grundschule in Berge)

BILDUNG UND BETREUUNG

Teilziel 2 (gesamtkommunal): Jedes Kind erhält einen Platz in einem gut ausgestatteten Kindergarten mit adäquaten Betreuungsangeboten.

Teilziele lokal	Projektidee	Maßnahmen
Kindergartenstandort halten und stärken	Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder	Einrichtung einer U2-Gruppe